



proJugend 2/11: Mut zum Eingreifen - Zivilcourage und Deeskalation

Immer wieder begegnet uns Gewalt im öffentlichen Raum und - je nachdem - auch im beruflichen Alltag. Wenn Konflikte eskalieren und zu Gewalt führen, ist klares Handeln gefragt. "Stand"-haftigkeit zeigen, Wider-"stehen", seinen "Stand"-punkt vertreten sind dabei wesentliche Aspekte von sozialem Mut, sie markieren den Anfang, um eine nach oben offene Spirale der Gewalt zu beenden.

Damit aus Appellen allerdings auch Sicherheit im konkreten Tun entsteht, braucht es Unterstützung und Training. Diese Ausgabe der *proJugend* widmet sich der Frage, wie Zivilcourage erlernt werden kann. Sie zeigt auf, was Zivilcourage fördert und behindert. Und sie richtet den Blick auf menschliche Bedürfnisse im Konflikt mit sich selber und einem mehr oder weniger gewalttätigen Gegenüber.

Die Zeitschrift proJugend 2/11 ist zum Preis von 2,80 € (zzgl. Porto/Versand) unter der **Artikel-Nr. 33011** direkt zu beziehen bei:

Aktion Jugendschutz, Landesarbeitsstelle Bayern e.V.

Fasaneriestr. 17, 80636 München

Tel.: 089/121573-11, Fax: 089/121573-99

info@aj-bayern.de

www.bayern.jugendschutz.de